BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
198 / 32

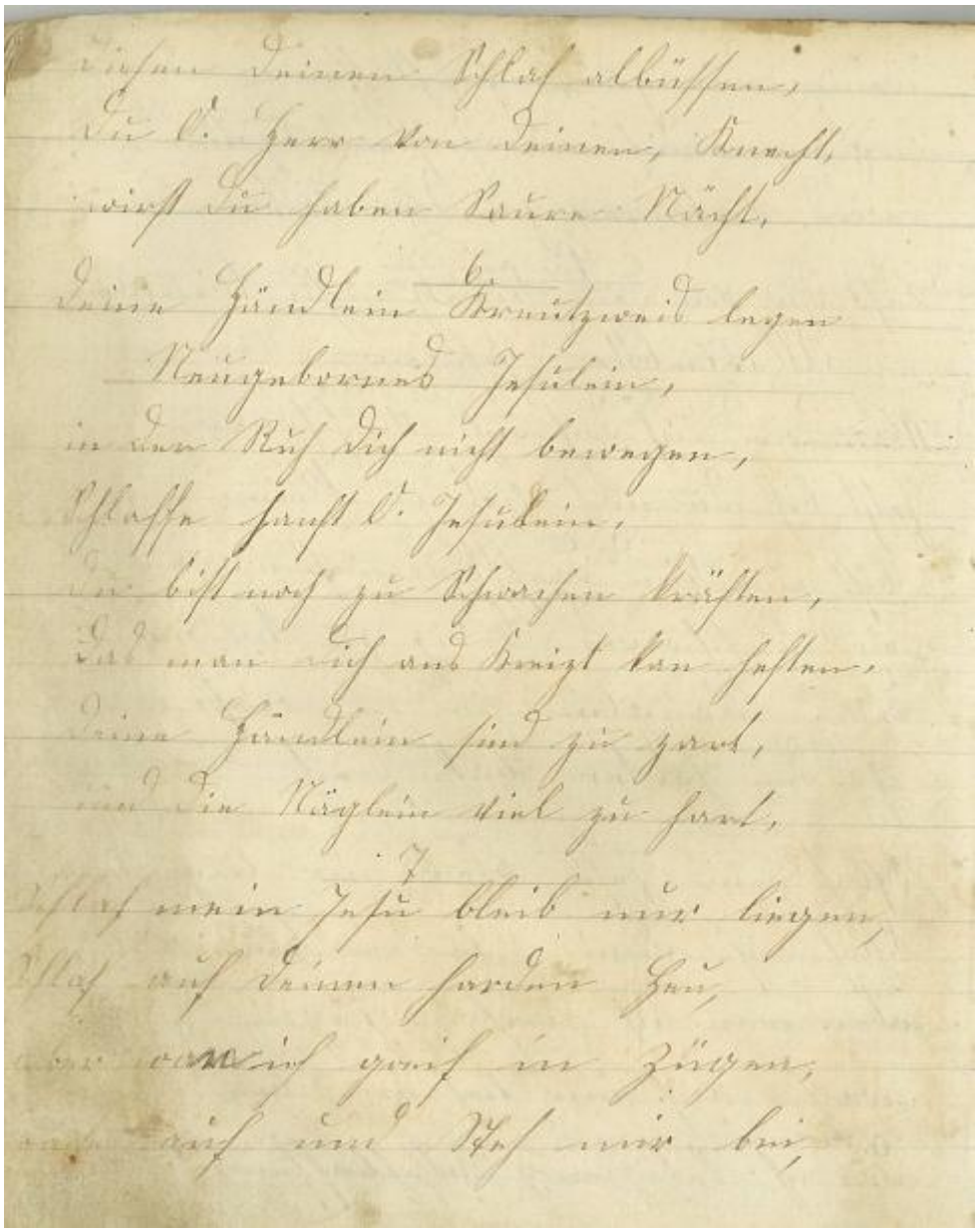
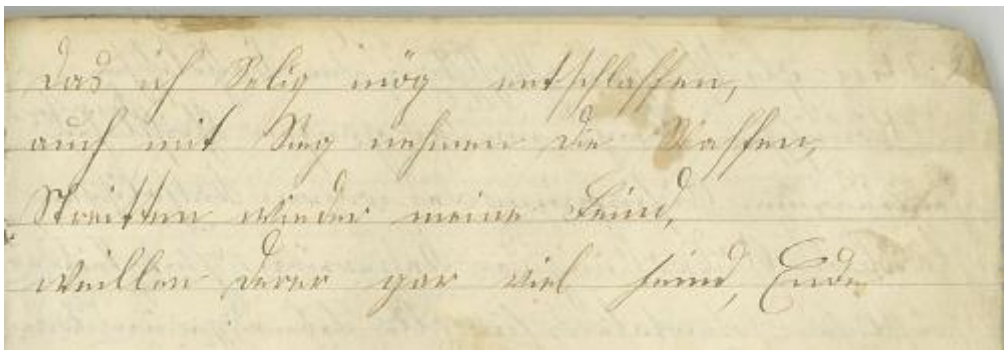
Abend Lied

Still d' Erde still d' Himmel,
nur Gott liegt in der Ruh
Still d' Welt mit dem Getümmel,
Schließt ~~nur~~ nur Schranken zu.
Drum liegt er so unterschen,

ist vom Pfeil der Lieb getroffen:
drum liegt er jetzt und ganz matt,
auf der harten Liegerstatt.

2
Hast verlassen du Herzigs Kindlein,
nur Leibtrung genehmen ein.
Daß du auf dem harten K Kindlein,
hast so bald geschlafen ein.
Freilich ist der kalte Winter,
Sieh ein Feind der zarten Kinder,
aber dir die Kält nicht schad,
weil dein Herz Gebrennt hat,

3
Schlaf mein Kindlein ohne Sorgen,
Schlaf jetzt hast du noch die Zeit,
man wird dich schon heit oder Morgens
wegen auf der Jüden Neid,
wirst du von harten Waffen
wenig oder gar nicht schlafen.
wo man dich mit größtem Spott
wird verdammen zu dem Tod

4
Laß dir von dem Kreuz nichts träumen
Allerliebstes Jesulein,
Man wird dich doch nicht verschonen,
Jetzt bist du noch viel zu klein,
bist ein Kind darfst es nicht wagen
ein so schweres Kreuz zu tragen,
deine Ärmlein sind zu weich,
zu dem harten Lebensstreich

5
Schlaf mein Kindlein dort im Garten,
wirst du müssen wachsam sein,
Judas thut schon auf dich warten.
dich zu führen in die Pein,
Daß ich selig mög entschlafen,